

## Türkische Filmstars von Nürnberg begeistert

**Prominente Gäste des türkisch-deutschen Filmfestivals loben die Stadt — OB Maly dankt Organisatoren - 26.03. 15:29 Uhr**

Nürnberg - Großer Empfang für die Organisatoren und Teilnehmer des türkisch-deutschen Filmfestivals: Meistfotografierte Person war Schauspielerin Hülya Koçyiğit.

Bilderstrecke zum Thema



[Empfang zum Filmfestival Türkei/Deutschland](#)

Ein großer Empfang für die Organisatoren und Teilnehmer des türkisch-deutschen Filmfestivals hat am Donnerstagabend im Nürnberger Rathaus stattgefunden. Oberbürgermeister Ulrich Maly empfing neben Jurymitgliedern auch die Generalkonsulin der Türkei.

Von Nürnberg habe sie diesmal noch zu wenig gesehen, bedauert Hülya Koçyiğit. Zum zweiten Mal ist sie bereits hier und begeistert: „Ich liebe Nürnberg!“ Als Juryvorsitzende des Filmfestivals Türkei/Deutschland steht für sie jetzt aber vor allem eines auf dem Plan: Filme schauen. Da bleibe nicht viel Zeit für anderes.



Prominenter Besuch aus der Türkei: Schauspielerin Hülya Koçyiğit (links) und ihre Kollegin Songül Öden (2. von rechts) beim Empfang im Rathaus. Die türkische Generalkonsulin Ece Öztürk Çil (rechts) freute sich über den „Glamour-Faktor“. Foto: Karlheinz Daut

„Mit der Geschichte der Stadt habe ich mich aber natürlich beschäftigt“, sagt sie nach ihrem Eintrag ins Gästebuch der Stadt. „Ich hoffe wirklich, bald einmal wieder hier zu sein.“ Bekannt wurde Koçyiđit durch den türkischen Film „Trockener Sommer“, der 1964 auf der Berlinale mit dem Hauptpreis ausgezeichnet wurde.

Ece Öztürk Çil, Generalkonsulin der Republik Türkei, die gemeinsam mit Nürnbergs Oberbürgermeister Ulrich Maly zum Empfang ins Rathaus geladen hatte, freute sich, dass sich viele Schauspieler auf den Weg nach Nürnberg gemacht hatten. „Eure Anwesenheit verleiht unserem Festival Glanz“, sagte sie. Sie dankte in ihrer Begrüßungsrede neben den Organisatoren auch ausdrücklich der Stadt. „Nürnberg leistet damit einen wichtigen Beitrag für das Miteinander.“ Die türkische Community, die, wie sie betonte, „Oberbürgermeister Ulrich Maly sehr mag“, fühle ihre Kultur durch das Festival wertgeschätzt.

Maly, der einen Übersetzer zur Seite hatte („Mein Türkisch ist mehr als überschaubar“), dankte auch den Festivalleitern Adil Kaya und Ayten Alcyildiz für das Engagement. Er freue sich, das Festival gemeinsam zu solcher Blüte gebracht zu haben. Neben Juror und Schauspieler Sam Eisenstein, der sich am Buffet für elf Kurzfilme stärkte, war auch Songül Öden angereist, Hauptdarstellerin des Films „Zelle 72“, der auf dem Festival gezeigt wird.

Die Schauspielerin, die optisch problemlos Penélope Cruz dubeln könnte, hatte bereits ein beachtliches Touristenprogramm absolviert — inklusive Lorenzkirche und Dokuzentrum. „Die Stadt, die Menschen — wir sind ganz begeistert“, hilft ihre Betreuerin bei der Übersetzung. Bis zum Festival-Ende am Sonntag bleibt sie in der Stadt. Unter den Gästen waren unter anderem IHK-Präsident Dirk von Vopelius sowie die Stadträte Kerstin Böhm (CSU) und Christian Vogel (SPD).